

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt



Des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Köhler, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 19.

Sonntag, den 12. Februar 1911

10. Jahrgang

Das Neueste für eilige Leser.

Zum kommandierenden General des 6. Armee-Korps ist der Kommandeur der 17. Division Generalleutnant v. Priepowitz ernannt worden.

Das finanzielle Ergebnis der Weltausstellung in Brüssel ist ein Defizit von 1448 000 Franken.

Umwelt der Stadt Lublin in Polen wurde eine von Belgien begleitete Feldpost von 15 Bewaffneten überfallen. Fünf Belgier wurden getötet.

In Douzy führten die Flieger Noel und de la Torre mit ihrem Apparate beim Niedergehen im Gleitfluge ab und waren sofort tot.

In einem Bergwerk bei Cokedale (Colorado) sind infolge einer Explosion 17 Bergleute verschüttet worden, von denen zwei gerettet wurden.

Verklühtes und Sächsisches.

Die Wiederholung der von der Oberbehörde wegen Formfehler für ungültig erklärten Gemeinderatswahl in Groß-Okrilla findet morgen statt. Die Wahl wird von 3 bis 6 Uhr im Gasthof zum Hirsch abgehalten.

Die Feier seines 4. Stiftungsfestes begeht morgen im Fleischsaal der Gesangsverein „Deutscher Gruß“ durch Konzert, Ball und Scherz.

Wintermandorren finden gegenwärtig in auch in hiesiger Umgegend statt, wobei es sich um eine über ganz Mittelsachsen sich erstreckende Kaffeeplantagenhandlung handelt. Den Uebungen liegt folgende Idee zugrunde: Die beiden Festungen Dresden und Königstein werden von einem Korps besetzt, das einer blauen Armee in Thüringen angehört. Das andere Korps, das einer Partei in Schlesien angehört, sucht auf beiden Seiten der Elbe in die genannten Festungen einzudringen.

Vom Ausschuss der deutschen Turnerschaft. Nach dem jetzt erschienenen amtlichen Verzeichnis der auf der Weltausstellung in Brüssel 1910 an die Aussteller vertriehenen Preise ist in der Gruppe „Sport“ der deutschen Turnerschaft der große Preis zuerkannt worden. Die goldene Medaille erhielt der Geschäftsführer der deutschen Turnerschaft Stadtrat Professor Dr. Köhl-Stettin und die silberne Medaille Rechnungsrat Otto Ayroll, sowie Turnlehrer S. Hoffow.

Randwirte. Vorsicht! Der 45 Jahre alte Autobesitzer Emil Otto in Hertzogswaldau bei Jauer, Besitzer eines der schönsten und größten Bauerngüter des Kreises, hatte sich beim Mischen eines chemischen Düngers eine Blutovergiftung zugezogen. Die Vergiftungserscheinungen traten sofort sehr heftig auf und es dauerte nicht lange, so war Otto verstorben, obwohl man alsbald drei Kertze zugezogen hatte. Chemischen Dünger mit der Hand zu säen, sollte stets, wenn irgend möglich, vermieden werden, oder man sollte dazu möglichst dicke Handschuhe benutzen. Neueste geräthlich ist auch die Einatmung der feinen Staubteilchen beim Streuen bei windigem oder stürmlichem Wetter.

Der Elektrizitätsverband Ordo hat seinen Reklamanten bezüglich Anschaffung von Motoren eine wertvolle Erleichterung geschaffen dadurch, daß der Verband Motoren mietweise abgibt und den Mieter berechtigt, den Motor nach Bezahlung jederzeit zum festgesetzten Kaufpreis zuzüglich 5 Prozent Zinsen vom Tage der mietweisen Ueberlassung an gerechnet käuflich zu erwerben, wobei die bis zur Uebernahme gezahlte Miete voll in Anrechnung kommt und lediglich noch der verbleibende Restbetrag nachgezahlt ist. Ohne weiteres geht der Motor in den Besitz des Käufers über, sobald die gezahlten Mietpreise zusammengekommen die Höhe des festgesetzten Kaufpreises zuzüglich 5 Prozent Zinsen auf die Dauer der mietweisen Ueberlassung erreicht haben. Hierdurch ist vielen Konsumenten Gelegenheit gegeben, sich auf bequeme Art die Vorzüge der elektrischen Kraft zu Nutzen zu machen.

Dresden. Zum Oberpfarrer an der Kreuzkirche wurde Herr Dr. Köhlich, der gegenwärtig als Pfarrer an der Dreifaltigkeitskirche wirkt und auch längere Zeit in Chemnitz tätig war, gewählt. Herr Dr. Köhlich hat die Wahl angenommen.

Ein zehnjähriger Schulknaabe stürzte gestern nachmittags auf der Fürstenstraße beim Klettern auf einen gefrorenen Aeshaufen zu Boden und erlitt einen komplizierten Oberschenkelbruch. Eine gleiche Verletzung zog sich gestern nachmittags auf der Marktidenstraße eine 70 Jahre alte Privata dadurch zu, daß sie infolge Glätte hinfiel.

Moritzburg. Auf dem Wolfshügel im hiesigen Forstrevier soll nach einem Befehl des Königs zu Dresden ein massiver Aussichtsturm errichtet werden. Der Wolfshügel ist die höchste Erhebung in der Nähe Dresdens am Rande der Dresdener Elbe und gewährt einen prächtigen Ueberblick über die Stadt, das Elbtal und die naheliegenden Wälder. Auf der Berggipfel, die von Naturfreunden viel besucht wird, befindet sich ein hölzernes Aussichtsgelände, das im Laufe der Jahre häufig abgebrochen ist, so daß es in der letzten Zeit nicht mehr bestiegen werden konnte.

Moritzburg. Unser schönes Fleckchen Erde, das von jedem Naturfreunde gern besucht wird, soll wiederum eines altbewährten Reizes beraubt werden. Das kleine hübsche Restaurant zum „Jasongarten“, mitten im herrlichen Eichenwalde gelegen, das hauptsächlich seiner Lage wegen bevorzugt wurde, soll laut Bestimmung der königlichen Tiergartenverwaltung am 1. April d. J. für immer geschlossen werden. Es wird das viele Freunde des Moritzburger Waldes recht schmerzlich berühren, um so mehr, als damit im ganzen schönen Tiergarten jedwede Gelegenheit zur Erquickung genommen wird. Vor wenigen Jahren wurde Moritzburg die Jasanerie genommen, die Hauptfütterung wurde ebenfalls eingeschränkt, nun ist auch noch das Wild vor kurzem durch Drahtgäme von allen Verkehrs wegen abgesperrt worden, so daß für die Schaulust des Publikums beinahe nichts mehr übrig bleibt.

Niederpoppitz. Die hiesige Brauerei ist für 140 000 Mark käuflich in den Besitz der Brauereibank, A.-G. zu Berlin, übergegangen.

Arnsdorf. Der Typhus kommt hier nicht zur Ruhe. Dem Kadeberger Krankenhaus ist bereits eine große Anzahl hiesiger Einwohner wegen Unterleibtyphus zugeführt worden.

Weissen. In einem Hinterhause der Neuen Gasse wurde die etwa in der Mitte der 30er Jahre stehende Ehefrau des Weigers Hain im Hausflur bewußlos und blutüberströmt aufgefunden. Als sie nach längerer Zeit wieder zu sich kam, erklärte sie, von einem jungen, nicht zu großem Mann überfallen und zu Boden geschleudert worden zu sein. Von dem Täter fehlt jede Spur. Am Tage vorher war bei der Hurnachbarin ein Einbruchdiebstahl ausgeführt worden, wobei dem Täter 10 Mark in die Hände gefallen sein sollen.

Mittweida. In den behördlichen Untersuchungen über den noch immer unauflösbaren Ueberfall der Frau Haupt und den Nachforschungen nach dem Täter ist bisher keine Unterbrechung eingetreten. Frau Haupt hat sich von der schweren Verletzung, die ihr am Morgen des 17. Dezember vorigen Jahres von einem Unbekannten beigebracht wurde, erholt, so daß ihre Entlassung aus dem Krankenhaus

nunmehr bevorsteht. Auch wie vor behauptet sie, sich auf nähere Einzelheiten des auf sie verübten Mordanschlags nicht besinnen zu können, während im übrigen ihr Gedächtnis nichts zu wünschen übrig läßt.

Reizenhain. Seit mehreren Tagen tobt auf dem Gebirgskamm ein so heftiges Schneetreiben, wie es in diesem Winter noch nicht zu verzeichnen war. An vielen Stellen lagert der Schnee 2 bis 4 Meter hoch, im nahen Sebaltsberg reicht der Schnee vielfach bis an die Dächer der Häuser, auf der Straße von Sebaltsberg sieht man stellenweise nur noch die Spitzen der Baumkronen.

Chemnitz. Nach einem ehelichen Streite brachte in dem erzgebirgischen Orte Seiffen die 49 Jahre alte Ehefrau Brückner ihrem im Bett liegenden Ehemann, dem Goldschmied Brückner, lebensgefährliche Verletzungen durch Beilhiebe bei. Die Frau wurde verhaftet.

Cunnersdorf. Ein teures Jagdvergnügen leistete sich hier ein Gast des Jagdpächters Siefert aus Nähn. Auf einem Baume an der Forstämmlenstraße hatte er einen Vorkühn erpäßt und letzte Nacht nach ihm an. Der Schuß prallte aber an dem Baume ab und traf das in nächster Nähe davonstehende Pferd des Gutesbesizers Mehl so unglücklich, daß es auf der Stelle abgestochen werden mußte.

Zalkheim. Bei einem in einem Gasthof hier abgehaltenen Maskenball senkte sich das Parkett im Saal dergestalt, daß der Ball sofort abgebrochen werden mußte.

Der Margaretenfest in Leipzig.
Kauft Margaretenblumen!
Kauft Blumen, halbet die Feiner bereit,
Kauft Blumen, liebe Leute!
Verkäuflerin ist die Warmherzigkeit
In Leipziger Straßen heute.

An diesem einzigen Tage nur
Ist die Firma der Margareten
Für die ärmsten Stiefkinder der Natur
In der Handelsstadt Leipzig vertreten.

Und kaum, daß das frühest Morgenrot glüht,
Wird der Tag zur Rüste schon eilen.
Hilft alle, daß mächtig der Handel blüht,
Der tausend Wunden soll heilen.

Kauft Blumen, halbet die Feiner bereit
In Leipziger Straßen heute!
War dringend rufst die Warmherzigkeit:
Kauft Blumen, liebe Leute!

Elisabeth Schmidt.

Zittau. Wegen eines Mordversuchs am eigenen unehelichen Kinde wurde der Zimmermann Heinrich in Oberseifersdorf verhaftet. Er hatte versucht, sein uneheliches Kind in der Wohnung einer Plätterin in Zittau zu erstickern, indem er ihm ein Tuch in den Mund preßte.

Leipzig. Auf telegraphisches Gesuchen der Polizeibehörde in Görlitz wurden am Donnerstag Abend auf dem Dresdener Bahnhofe zwei Steinseper aus Ragla gebürtig, verhaftet. Sie hatten sich Fahrkarten von Görlitz über Leipzig nach Limbach gelöst. Sie stehen im Verdachte, einen Doppelmord in Sangwasser bei Griffenberg, man hatte zwei Frauen als Leichen aufgefunden) begangen zu haben, betauern jedoch ihre Unschuld.

Mit dem Revolver. Dieser Tage hat ein in der Kirchstraße zu L. Volkmarndorf wohnhafter Fensterputzer in einem Grundstück der Ludwigstraße, in dem seine von ihm getrennt lebende Ehefrau wohnt, vier Revolverstücke auf sich abgegeben. Der Mann wollte seine Frau sprechen. Da sie ihm die Wohnung nicht öffnete, gab der Eifersüchtige die Schüsse auf sich ab. Schwer wurde der Mann in das Krankenhaus gebracht.

Richtberg. Ein Gewerbegericht tritt mit dem ersten März für die Stadt Richtberg in Wirksamkeit. Dessen Gerichtsbezirk erstreckt sich gemäß eines abgeschlossenen Gemeindeverbandsstatutes auch auf die Orte Burkensdorf, Lautersbach, Saupersdorf, Bärenwalde, Niedereritz, Obereritz, Sulzsch und Hartmannsdorf.

Heute Abend
pünktlich 8 Uhr
beginnt das Fest
im Ross
Eintritt 20 Pfg.

Schlachtvieh-Preise.
Dresden, 9. Februar. Preise in Mark.
Zug- und Lebendgewicht. Schg. — Schlachtgewicht.
Zum Auftrieb waren gekommen: 7 Ochsen, 2 Rälben und Röhre, 6 Bullen, 1294 Rälber, 156 Schafe u. 2548 Schweine, insg. 4010 Stück.
Es erzielten für 50 Rils Ochsen Lg. 30-48 Schg. 64-88 Rälben u. Röhre Lg. 28-45, Schg. 54-78, Bullen Lg. 34-47, Schg. 66-81 Rälber Lg. 48-62, Schg. 78-92, Schafe Lg. 38-47, Schg. 68-90, Schweine Lg. 40-49, 57-65 Schg.

Produktenpreise.
Dresden, den 10. Februar. Preise in Mark
Die eingekl. () Ziff. bedeuten pro kg, n — netto
Dr. R. — Dresdener Marken. I. An der Börse.
Weiz (1000n) weiß. 190-193. braun. (74-78)
198-202. feucht. (70-74) 190-192. rot. 214-224. Rausch 000-000. Argent. 225-230. Amerik. weiß 000-000. Roggen, (1000 n) sächs. (70-74) 146-152. rus. 164-168. Gerste (1000 n) sächs. 160-170 schles. 180-195 pos. 175-190. böhm. 205-218. Futtergerste 116-124. Hafer (1000 n) sächs. 165-172. Haie (1000 n) Cinquantine alte, 178-182. neuer 000-000. Kaplata gelber alter 146-148. Rundermais, gelb. alt. 145-152. neu. feucht. 000-000. Erbsen (1000 n) Futterware 160-180. Widen, (1000 n) sächs. 168-180. Buchweizen, (1000 n) inländ. u. fremd. 180-185. Lein. saar (1000 n) feine 330-335 mittl. 345-355. Rübsl. (100 n) m. Faß raff. 64. Rapskuchen (100 n) (Dresd. Markt.) lang 11,50. Reinfuch. (100 n) (Dresd. Markt.). 1. 19,50. 2. 19,00. Futtermehl 13,20-13,60. Weizenkleie, (100 n) ohne Sad. (Dresd. Markt.), grob 9,80-10,00. feine 8,80-9,20. Roggenkleie, (100 n) ohne Sad. (Dresd. Markt.) 11,00 bis 11,20. Feinste Ware über Notiz. Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg

Wir bitten um Futter!

Kirchennachrichten.
Sonntag, den 12. Februar 1911
Ottendorf-Okrilla.
Vorm. 1/10 Uhr: Predigtgottesdienst
Medingen.
Nachm. 1 Uhr: Missionsgottesdienst
Großbittmannsdorf
Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Kausmädchen
zum 1. März gesucht
Ernst Seifert, Dresden
Kaferttenstraße 13 p.